

Die Veranstaltung wird durchgeführt im Rahmen des Stiftungs Verbundkollegs Berlin.



### Thema des Workshops

Dem Lernen mit Neuen Medien werden oft sagenhafte Eigenschaften zugeschrieben: es sei anschaulicher, attraktiver, motivierender, effizienter, kostengünstiger, gehe besser auf den Lernenden ein, steigere den Lernerfolg, orientiere sich mehr an den kognitiven Strukturen von Lernenden, ...

Damit wenigstens einige der genannten Vorteile wirksam werden, sind geeignete didaktische und methodische Modelle und Konzepte unverzichtbar. Hinzu kommen detaillierte Kenntnisse in der Gestaltung von Lernoberflächen, der technischen Realisierung von Lerninhalten, dem Aufbau lernförderlicher Strukturen und Betreuungskonzepte und dem Betrieb von teilweise virtuellen Universitäten. Inwieweit gesteckte Ziele erreicht wurden, ist anhand von Evaluationsmaßnahmen zu ermitteln. Beide Aspekte müssen bereits in die Planung entsprechender Angebote einbezogen werden.

Der Workshop widmet sich ausgewählten Fragestellungen dieses Themenkomplexes, die durch Vorträge ausgewiesener Experten, durch eingereichte Beiträge und durch Diskussionen in Arbeitsgruppen intensiv behandelt werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den didaktischen und methodischen Konzepten, die im Rahmen multimedialer Lehre zum Einsatz kommen.

Zu dieser Thematik werden Beiträge gemäß untenstehender Vorgaben nachdrücklich erbeten.

Zur Präsentation von Beispielszenarien, Projektergebnissen, Best-practice sowie zum Erfahrungsaustausch sind ebenfalls ausreichend Freiräume eingeplant.

Der Workshop richtet sich an alle Interessentinnen und Interessenten, die – vor allem im Raum Berlin/ Brandenburg – an Entwicklung und Einsatz von multimedialen Lehrangeboten arbeiten. Besonders angesprochen sind Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den laufenden und abgeschlossenen BMBF-Förderprojekten im Programm „Neue Medien in der Bildung“.

### Eingereichte Vorträge

Erwünscht sind Beiträge zum Workshop-Schwerpunkt. Abstracts der Beiträge sind per Email

**bis zum 30.01.2006**

beim Vorsitzenden des Programmkomitees einzureichen und sollen zwei DIN-A4-Seiten nicht überschreiten.

Über die Annahme der Beiträge werden die Autoren bis zum 15.02.2006 informiert. Langfassungen von Originalbeiträgen werden im Form eines Tagungsbands sowie ausgewählte Beiträge in der elektronischen Zeitschrift

informatica didactica

<http://www.informatica-didactica.de>

veröffentlicht.

### Arbeitsgruppen

Die Themen der Arbeitsgruppen sollen sich am Schwerpunkt der Tagung orientieren (Beispiele für mögliche Themen: Evaluation, Geschlechterspezifika, Gestaltung von Lernplattformen, Betreuungskonzepte). Vorschläge für Arbeitsgruppen, bestehend aus einer kurzen Skizze des bearbeiteten Themas, des geplanten Ablaufs sowie ggf. der gewünschten oder maximalen Teilnehmerzahl sind per Email

**bis zum 30.01.2006**

beim Vorsitzenden des Programmkomitees einzureichen. Über die Annahme der Arbeitsgruppen werden die Initiatoren bis zum 15.02.2006 informiert.

### Präsentationen/Best-practice-Beispiele/Poster

Laufende Forschungsaktivitäten, Hard- und Softwareprototypen, Thesen zu ausgewählten Fragestellungen des Themenschwerpunkts usw. können während der Tagung einem breiteren Kreis bekannt gemacht und diskutiert werden.

Interessenten werden gebeten, eine Kurzbeschreibung des Exponats sowie erforderliche technische Voraussetzungen per Email

**bis zum 15.02.2006**

beim Vorsitzenden des Programmkomitees einzusenden.

### Vorläufiges Programmschema

Montag, 13.03.2006

13.00 Uhr	Hauptvortrag
14.00 Uhr	Pause - Ausstellungspräsentationen
14.30 Uhr	Eingereichte Vorträge
16.00 Uhr	Pause - Ausstellungspräsentationen
16.30 Uhr	Eingereichte Vorträge
18.00 Uhr	Pause - Ausstellungspräsentationen
19.00 Uhr	Möglichkeit für gemeinsames Abendessen oder Event

Dienstag, 14.03.2006

9.00 Uhr	Hauptvortrag
10.00 Uhr	Pause - Ausstellungspräsentationen
10.30 Uhr	Eingereichte Vorträge
12.00 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr	Eingereichte Vorträge
14.30 Uhr	Pause
15.00 Uhr	Hauptvortrag
16.00 Uhr	Eingereichte Vorträge
18.00 Uhr	Möglichkeit für gemeinsames Abendessen oder Event

Mittwoch, 15.03.2006

9.00 Uhr	Hauptvortrag
10.00 Uhr	Pause - Ausstellungspräsentationen
10.30 Uhr	Eingereichte Vorträge
13.00 Uhr	Schluß der Veranstaltung

### Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Zulassungen erfolgen in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung. Teilnehmer aus Brandenburg und Berlin werden bevorzugt zugelassen.

Zur Anmeldung wird auf der Homepage des Workshops in Kürze ein elektronisches Formular zur Verfügung gestellt.

### Programmkomitee

Klaus Fellbaum, BTU Cottbus

Klaus Rebusburg, TU Berlin und Universität Potsdam

Andreas Schwill, Universität Potsdam (Vorsitz)

### Organisationskomitee

Sabine Hübner, Tagungssekretariat

Jan Hackel

Matthias Knietzsch

Andreas Schwill (Vorsitz)

### Adresse

Prof. Dr. Andreas Schwill

Institut für Informatik

Universität Potsdam

August-Bebel-Str. 89

14482 Potsdam

Fon +49 331 977 3100

Fax +49 331 977 3122

Email [schwill@cs.uni-potsdam.de](mailto:schwill@cs.uni-potsdam.de)

Web [www.informatikdidaktik.de/GML2006](http://www.informatikdidaktik.de/GML2006)

### Termine

Einsendeschluß für Abstracts eingereicher Beiträge und Skizzen von Arbeitsgruppen	30.01.2006
Mitteilung über die Annahme von eingereichten Beiträgen und Arbeitsgruppen-Skizzen	15.02.2006
Einsendeschluß für Präsentationen/Beispiele	15.02.2006
Anmeldeschluß für Frühzahler	28.02.2006
Veranstaltungstermin	13.-15.03.2006

### Veranstaltungsort

Hörsaalgebäude des  
Hasso-Plattner-Instituts für Softwaresystemtechnik  
an der Universität Potsdam  
August-Bebel-Str. 89  
14482 Potsdam  
(unmittelbar am S-Bahnhof Griebnitzsee gelegen)

### Anreise und Übernachtung

Hinweise zu Anreise und Übernachtung finden Sie auf der Homepage des Workshops.

Wir empfehlen eine Übernachtung in der preisgünstigen Ostdeutschen Sparkassenakademie.

Hotelbuchungen nehmen Sie bitte selbst vor.

## Aufruf zur Vortragsanmeldung

# GML 2006

## GRUNDFRAGEN MULTIMEDIALEN LEHRENS UND LERNENS 4. WORKSHOP

13.-15.03.2006  
Universität Potsdam



Veranstalter:  
Lehrstuhl für Didaktik der Informatik  
Universität Potsdam